

## Öffentlichkeitsbeteiligung

# Klimaschutz Rheinbach

## Konzept für erneuerbare Energien



### **Rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung des Klimaschutz-Teilkonzeptes**

Bei der Erarbeitung des Klimaschutz-Teilkonzeptes wurde auch allen Rheinbacher Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich mit Anregungen und guten Ideen aktiv einzubringen und tatsächlich mitzugestalten.

Die Stadt Rheinbach dankt allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteuren, die sich mit vielfältigen Ideen und Anregungen an der Diskussion zur Erstellung des Klimaschutz-Teilkonzeptes beteiligt haben.

Die Bearbeitung des Klimaschutz-Teilkonzeptes für erneuerbare Energien wurde im Dezember 2013 abgeschlossen. Über die Ergebnisse und Inhalte können Sie sich [hier](#) informieren. Der Abschlussbericht mit den thematischen Karten stehen für Sie zum [PDF-Download](#) bereit.

### **Die Energiewende vor Ort kann nur dann funktionieren, wenn alle, die es angeht, aktiv mitmachen.**

Das Klimaschutz-Teilkonzept zeigt eine Reihe von Handlungsoptionen zur Vermehrung erneuerbarer Energien in Rheinbach auf. Um die errechneten Potenziale umsetzen zu können, sind zielgerichtete Maßnahmen von einer Vielzahl unterschiedlicher Akteure erforderlich. Die Stadt Rheinbach kann nur einen Bruchteil der erforderlichen Maßnahmen zur Steigerung der erneuerbaren Energien selbst umsetzen, da sie nicht alle in ihrem Verantwortungsbereich liegen. Sie ist bei der Umsetzung als Impulsgeberin, Moderatorin und Koordinatorin gefragt. Ihre Aufgabe besteht im Wesentlichen darin, die Aktivitäten anderer Akteure zu unterstützen.

Über weitere Mitwirkungsmöglichkeiten im Zuge der Umsetzung von Projekten werden wir Sie an dieser Stelle zu gegebener Zeit informieren und einladen.

**Ihre Ideen und Anregungen sind immer willkommen, nutzen Sie dazu weiterhin die elektronische ["Ideenbox"](#)**

### **Windenergie in Rheinbach**

Zusammenfassung der Bürgerinformationsveranstaltung / Workshop in Rheinbach im November 2014.

Am 18.11.2014 wurde in der Stadthalle Rheinbach eine Bürgerinformationsveranstaltung mit anschließendem Energie-Café veranstaltet. An diesem offenen Workshop konnte jeder Interessierte teilnehmen. Ziel war es, dass sich die Bürgerinnen und Bürger zu dem Thema umfassend informieren konnten und die Möglichkeit erhielten unterschiedliche Aspekte

untereinander und mit den Mitarbeitern des verantwortlichen Planungsbüros, einem Juristen und der Stadtverwaltung an 5 Thementischen zu diskutieren. Über 50 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil.

Die Einführungspräsentation sowie die zusammengefassten Gedanken, Anmerkungen, Fragen und Antworten stehen hier zum Download bereit:

- [Präsentation Bebauungsplan Nr. 65 "Bremeltal"](#)
- [Bürgerinformation Rheinbach - Workshops - Zusammenfassung und Fragen](#)

## **Rückblick auf die Veranstaltungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Juni und Oktober 2013**

### **Zweite Runde der Bürgerbeteiligung: Die Ausstellung „Konzept für erneuerbare Energie“ zeigte die ersten Ergebnisse der Analysen und Potenziale.**

Ende September wurden die Bürgerinnen und Bürger ein zweites Mal gefragt: Im Rahmen einer Ausstellung vom 19. September bis 04. Oktober 2013 wurden im Foyer des Rathauses die Zwischenergebnisse präsentiert, zu denen weitere Anregungen abgegeben werden konnten.



Die im Stadtgebiet bestehenden Potenziale an Solarenergie, Windkraft, Biomasse und Geothermie wurden analysiert. Es wurden Wege aufgezeigt, wie die Nutzung dieser Energiequellen deutlich erhöht werden kann. So soll die CO<sub>2</sub>-Belastung in Rheinbach reduziert und die Versorgungssicherheit durch Ausschöpfung regionaler Ressourcen gestärkt werden.

### **Viele Ideen und innovative Lösungen**

Bereits im Rahmen des „Energie-Café – Workshop für erneuerbare Energie“ konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger, Entscheidungsträger und Experten ihre Ideen und das vorhandene Know-How in die Konzepterstellung einbringen. Als Ergebnis wurden viele innovative Lösungen und Strategien zum Ausbau der erneuerbaren Energien entwickelt.

### **Entwicklung eines Handlungsplanes – die Bürgerinnen und Bürger wurden ein zweites Mal gefragt**

Klimaschutz ist eine wichtige Aufgabe, die alle betrifft. Daher wurden die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich im Rahmen einer Ausstellung über die ersten Ergebnisse zu informieren und sich weiter aktiv mit Ideen und Anregungen zu beteiligen. Aus den Analysen und Auswertungen und den vielen Ideen sollte ein strategischer Handlungsplan entwickelt werden, der als Fahrplan für den Ausbau der erneuerbaren Energien bis 2030 dient.

Die Ausstellung konnte bis zum 04.10.2013 während der Öffnungszeiten des Rathauses im Rathausfoyer besucht werden. Für alle Anregungen, Ideen und Kritik stand eine „Ideen-Box“ bereit.

**Die Ausstellung mit den Zwischenergebnissen steht auch weiterhin zum Download zur Verfügung:**



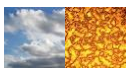
[Tafel 1: Potenziale für erneuerbare Energien: Rheinbach 2030/Ausgangslage: Energie- und CO2-Bilanz](#) (3 MB)



[Tafel 2: Windenergie: Restriktionen & Potenzialflächen](#) (4 MB)



[Tafel 2a: Windenergie: Themenkarten](#) (11 MB)



[Tafel 3: Windenergie: Potenziale & Handlungsoptionen/Geothermie: Potenziale & Handlungsoptionen](#) (3MB)



[Tafel 4: Photovoltaik: Potenziale & Handlungsoptionen/Solarthermie: Potenziale & Handlungsoptionen](#) (4 MB)



[Tafel 5: Holz: Potenziale & Handlungsoptionen/Biogas: Potenziale & Handlungsoptionen](#) (3 MB)



[Tafel 6: Energieerträge & co2-Einsparungen: Analyse der Zwischenergebnisse](#) (5 MB)

**Anregungen, Ideen und Kritik** können selbstverständlich auch schriftlich an den Fachbereich VI, Planung und Umwelt oder als E-Mail an mit dem Stichwort „Klimaschutzkonzept Erneuerbare Energien - Ideenbox“ abgegeben werden:



[margit.thuenker-jansen@stadt-rheinbach.de](mailto:margit.thuenker-jansen@stadt-rheinbach.de)

## Rückblick auf die erste Runde der Bürgerbeteiligung: "Energie-Café" im Himmeroder Hof



### Das Rheinbacher Energie-Café am 11.06.2013 war ein voller Erfolg!

Rund 50 Teilnehmer diskutierten am 11.06.2013 im Kulturzentrum Himmeroder Hof an verschiedenen Thementischen über die Möglichkeiten zur Produktion von erneuerbaren Energien, wie beispielsweise Windenergie, Photovoltaik, Solarenergie oder Geothermie. Eingeladen waren Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure und Experten aus der Energie-, Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vereinen und Politik zu einem „Energie-Café - Workshop für erneuerbare Energien“.

Dabei wurden sechs Themenschwerpunkte

- Solarenergie
- Biomasse-Holz-biogene Reststoffe
- Biogas
- Geothermie
- Windenergie
- Energieeffizienz

intensiv erörtert und gemeinsam neue Ideen entwickelt.

Mit der Einladung zum Energie-Café wurden die Bürgerinnen und Bürger Rheinbachs in einem ersten Schritt in die Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes zur Nutzung regenerativer Energieformen im Stadtgebiet von Rheinbach einbezogen. Die örtlichen Informationen, Ideen und Anregungen werden in das Konzept einfließen.

Die Veranstaltung wurde durch die Vertreter der beauftragten Beratungsbüros SynergieKomm und BDO TUC moderiert. Zur Einführung erläuterte Frau Rosa Hemmers von SynergieKomm die Vorgehensweise und den Bearbeitungsablauf des Klimaschutz-Teilkonzeptes anhand der zum Download bereit gestellten [Präsentation](#) (1,18 MB).